

FRÜHERE VERÖFFENTLICHUNGEN ÜBER DES VERFASSERS
REISEN IN CHINA.

Da ich bei meinen Reisen, um die mir zu Gebote stehende Zeit in möglichst ausgiebiger Weise zu benutzen, in jedem Augenblick bereit war, meinen Plan vollständig zu verändern, wenn die Aussicht auf grössere Ergebnisse es wünschenswerth erscheinen liess, so habe ich es stets grundsätzlich vermieden, mit einem bestimmt formulirten Programm vor die Oeffentlichkeit zu treten. Thut man dies, so klammert man sich leicht mit zu grosser Energie an die Ausführung desselben und beschränkt die Freiheit des Handelns, um die Enttäuschung zu vermeiden, welche die Nichterfüllung gestellter Erwartungen hervorrufen könnte. Ebenso hatte ich das Princip, während der Reisen möglichst wenig über deren Resultate öffentlich zu berichten, da man einerseits Gefahr läuft, unreife Ansichten mitzutheilen, die sich bei erweiterter Erfahrung ändern, andererseits geneigt ist, das Beste vornweg zu geben, und daher in den Fall kommt, nur das Alltägliche und Geringe als das neue Material für den Gesamtbericht übrig zu behalten. Allerdings ist das Interesse, das man einem Reisenden entgegenbringt, während der Reise selbst am höchsten gespannt, und die genannten Grundsätze dienen nicht zu seinem augenblicklichen Vortheil; aber wenn Forschungsergebnisse einen inneren Gehalt haben, so behalten sie ihn, und kommen erst durch sorgfältige Ausarbeitung zu ihrem vollen Werth.

Diese Bemerkungen werden hinreichen, um zu erklären, wesshalb die in unserer Zeit so allgemein übliche Literatur von Reiseberichten in Zeitschriften in Hinsicht auf meine Wanderungen in China beschränkt ist. Ich habe vielfachem Drängen in dieser Hinsicht nicht nachgeben zu müssen geglaubt. Ueber meine ersten drei Reisen sind nur kurze Mittheilungen aus Privatbriefen an Fachgenossen und Freunde in die Oeffentlichkeit gekommen¹⁾.

Bei Antritt meiner vierten Reise hatte ich insofern von meinen Grundsätzen abzuweichen, als es mir zweckmässig erschien, den Mitgliedern der Handelskammer in Shanghai über solche Gegenstände, die für sie von Interesse sein könnten, also wesentlich Fragen des Handels und Verkehrs betrafen, aus frischer Erinnerung Mittheilung zu machen. Diese nur für einen kleinen Kreis bestimmten Briefe wurden in Shanghai als Manuscript gedruckt, und einige von ihnen von den Adressaten

¹⁾ Sie finden sich in: *Proceedings of American Academy of arts and sciences*, vol. VIII, Boston 1869; in den Verhandlungen der k. k. geolog. Reichsanstalt in Wien, Jahrg. 1869, p. 131—137 und 343—350; in PETERMANN'S Mittheilungen, Jahrg. 1869, p. 321—323 und 1870, p. 369—372; und in Zeitschr. d. Gesellsch. für Erdkunde 1870, p. 317—331.